

DIE STADT, DAS MUSEUM UND DIE DENKMALPFLEGE **Berliner Kolloquium zur Bauforschung und** **Denkmalpflege im Winter 2005/2006**

Die Diskussion um die Berliner Museen und deren Veränderung in der Nachwendezeit hat vielfältige Aspekte. Kultur ist einer der weichen, jedoch wesentlichen Standortfaktoren einer an Arbeitsplätzen nicht reichen Stadt. Die überwiegende Zahl der Museen ist in bestehenden Bauten untergebracht, so dass die Modernisierung der Museumstechnik und Veränderungen der Ausstellung stets auch Eingriffe in einen potentiell denkmalgeschützten Bestand mit sich bringen.

Die Vortragsreihe untersucht die Voraussetzungen und unterschiedliche Lösungsansätze zu einem Zeitpunkt, da erste Ergebnisse erzielt wurden und beurteilt werden können und andere Museen sich eben im Planungsprozess befinden.

Ziel der Veranstaltung ist auf der einen Seite die Bilanz des Erreichten auch im internationalen Vergleich und andererseits die Überprüfung, ob die derzeit verfolgten Konzepte auch für die zukünftige Arbeit Bestand haben sollen.

31.10.05 DIE STADT UND DAS MUSEUM

Die Museen in den Metropolen des 21. Jh.s sind wesentlicher Teil einer neuen, auf kulturelle und Imagewerte gegründeten Identität der modernen Großstadt. Mit Begriffen wie Museumsufer, Museumsmeile, Museumsquartier, Museumsinsel werden Stadtbereiche definiert, welche weit über das Ausstellen von Objekten oder die Attraktion des einzelnen Gebäudes hinaus Bedeutung haben. Im historischen Stadtkern gelegen (z.B. Wien, Berlin) entsteht aus der Konkurrenz von städtebaulichen und funktionalen Anforderungen einerseits und den Ansprüchen der Denkmalpflege ein Spannungsfeld, das ausgelotet werden soll.

Prof. Dr. Peter-Klaus Schuster, Generaldirektor SMB

Die Stadt und das Museum - Berliner Positionsbestimmung

Prof. Urs Kohlbrenner, TUB, DASL

Museumsbauten und Baudenkmale als Motoren der Stadtentwicklung?

Dr. Heinrich Wefing, Architekturkritiker, FAZ

Museumsarchitektur als Standortfaktor?

Moderation Prof. Dr. Jörg Haspel,

Landeskonservator LDA

07.11.05 DAS TECHNISIERTERTE MUSEUM **ODER DAS ÜBERFORDERTE DENKMAL?**

Der moderne Museumsbetrieb stellt immer weitergehende Forderungen an das Museumsgebäude. Sicherheit, Klima, Besucherlenkung, Wirtschaftlichkeit und oft auch gestalterische Wünsche führen zu baulichen Anforderungen und damit auch Eingriffen in den Bestand, welche das historische Gebäude nicht selten überfordern. An Einzelaspekten werden die Herausforderungen dargestellt und in ihren Auswirkungen diskutiert.

Prof. Dr.-Ing. Johannes Cramer, TUB

Das reiche Denkmal und die arme Technik

Dipl.-Ing. Winfried Brenne, Architekt BDA DWB

Dezentrale Klimatisierung

Bodo Buczinski, Chefrestaurator SMB

Forderungen der Restauratoren

Prof. Dr. Bernhard Graf, Direktor Museumskunde SMB

Das vernetzte Museum - Anforderungen aus dem Leihverkehr

Moderation Prof. Dr. Wilfried Menghin,

Museumsdirektor SMB

21.11.05 SYMPOSIUM ZUM **150. GEBURTSTAG VON ROBERT KOLDEWEY**

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr, im Vorderasiatischen Museum, vor dem Ischtar-Tor von Babylon, im Pergamonmuseum, Bodestraße 1-3, D-10178 Berlin

Robert Koldewey wurde vor allem durch die Ausgrabungen in Babylon bekannt, die er zwischen 1899 und 1917 durchführte.

Die von ihm in Babylon angewendete Methode der präzisen Bauaufnahme in Schichten begründete einen völlig neuen Zweig der Bauforschung, der bis heute richtungsweisend ist. Der Deutschland zugesprochene Anteil der Grabungsergebnisse ist heute im Vorderasiatischen Museum, Berlin zu sehen.

Veranstalter:

Koldewey-Gesellschaft

Deutsches Archäologisches Institut – Orient Abteilung

Deutsche Orient-Gesellschaft

Vorderasiatisches Museum

weitere Informationen: Prof. Dr.-Ing. Dorothee Sack, TUB

FG Historische Bauforschung, Masterstudium Denkmalpflege

Tel.: 030 – 314 - 79611, E-Mail: msd@tu-berlin.de

05.12.05 DAS MUSEALE MUSEUM

Nur wenige Museen haben sich über längere Zeit in ihrem historischen Zustand erhalten. Schon dadurch haben die wenigen verbliebenen Gestaltungen der Vorkriegszeit einen besonderen Wert. Für den modernen Museumsbetrieb ebenso wie für eine zeitgemäße Besucherführung und -information stellen diese Museen eine besondere Herausforderung dar. Werte und Konflikte werden dargestellt und diskutiert.

Dipl.-Ing. Nikolaus Bernau, Journalist, LDR

Einführung und Überblick: Museumseinrichtungen als Denkmalsubstanz

Prof. Dr.-Ing. Dorothee Sack, TUB

Das Pergamon-Museum mit den Einrichtungen von Wiegand und Andrae

Dr. Ferdinand Damaschun, Leiter der Ausstellungen NKM

Das Naturkundemuseum in Berlin

Dr. Kurt Winkler, Generaldirektor Stiftung Stadtmuseum

Das Märkisches Museum in Berlin

Moderation Prof. Dr. Adrian von Buttlar, TUB, LDR

16.01.06 DAS MUSEUM IM BESTAND **- BEREICHERUNG ODER BELÄSTIGUNG?**

Das Museumsthema verbindet sich zunächst wie selbstverständlich mit historischer und denkmalgeschützter Architektur. Die Umnutzung garantiert die Denkmalerhaltung und den Museen eine geschichtsträchtige Adresse. Tatsächlich entstehen jedoch im Ausstellungsbetrieb widersprüchliche Wünsche und Ansprüche. Erweiterungs- und Ergänzungsbauten reagieren auf solche Anforderungen außerhalb des Denkmalbestandes. Wie verhält sich vor diesem Hintergrund das moderne Museum zu seinem historischen Gehäuse?

Prof. Dr. Jörg Haspel, Landeskonservator LDA

Einführung und Überblick

Prof. Dr. Hans Ottomeier, Generaldirektor DHM

Das Deutsche Historische Museum

Prof. Dr. Dirk Böndel, Direktor DTM

Das Deutsche Technikmuseum

Moderation Prof. Dr.-Ing. Johannes Cramer, TUB

30.01.06 FALLBEISPIEL KÖPENICK

Das im Jahr 2004 im Schloss Köpenick eröffnete Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen zu Berlin präsentiert bedeutende Werke der Raumkunst und des Kunstgewerbes des 16.-18. Jh. Es ist zugleich eindrucksvolles Zeugnis barocker Schlossanlagen in Berlin und der Mark Brandenburg. Die Schlossinsel insgesamt stellt ein wertvolles Gesamtensemble aus Schloss, barocker Schlosskirche, Schlosshof und Schlossgarten dar. Ergänzt wird das ursprüngliche Residenzschloss und der heute vorrangig museal geprägte Denkmalsbereich durch die Altstadt von Köpenick. Ein zukünftig gemeinsamer Imagetransfer zwischen Museum, der neuerlich wieder eindrucksvoll belegten Residenzkultur sowie intakter Altstadtstruktur wird gemeinsam die kulturelle Identität aber auch touristisch-ökonomische Zukunft Köpenicks bestimmen.

Bezirksbürgermeister Dr. Klaus Ulbricht, Köpenick
Altstadt und Schloss Köpenick - stadtentwicklungspolitische und kommunalpolitische Perspektiven
Dr.-Ing. Klaus-Henning von Krosigk, LDA
Schlossinsel Köpenick - Gartendenkmal und Landschaftsraum
Dr. Angela Schönberger, Museumsdirektorin SMB
Das Kunstgewerbemuseum im Bau- und Kunstdenkmal
Prof. Dr. Adrian von Buttlar, TUB, Vorsitzender LDR
Ausstellungsarchitektur versus Barockarchitektur?
Moderation Dr. Karin Wagner, LDA

13.02.06 DIE STADT, DAS MUSEUM UND DIE DENKMALPFLEGE

Statements mit Podiumsdiskussion

Ingeborg Junge-Reyer, Senatorin für Stadtentwicklung
Land Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Prof. Dr. Klaus-Dieter Lehmann, Präsident SPK
Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Prof. Dr. Adrian von Buttlar, TUB, Vorsitzender LDR
Technische Universität Berlin
Prof. Monika Grütters, MdA
Stiftung Brandenburger Tor
Staatssekretär Dr. Volkmar Strauch
Land Berlin, Senatsverwaltung für Wirtschaft
Moderation Dr. Heinrich Wefing, Architekturkritiker FAZ

BERLINER KOLLOQUIUM ZUR BAUFORSCHUNG UND DENKMALPFLEGE

Termine:

vierzehntägig montags 20:00 bis 22:00 Uhr

Ort:

Technische Universität Berlin, Hörsaal A 053,
Architekturgebäude am Ernst-Reuter-Platz,
Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn: Ernst-Reuter-Platz (U 2)
Bus: Ernst-Reuter-Platz, Linien 145, 245, X9

verwendete Abkürzungen:

DASL	Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung
DHM	Deutsches Historisches Museum
DTM	Deutsches Technik Museum
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
LDA	Landesdenkmalamt Berlin
LDR	Landesdenkmalrat
MdA	Mitglied des Abgeordnetenhauses
NKM	Naturkundemuseum
SMB	Staatliche Museen Berlin
SPK	Stiftung Preußischer Kulturbesitz
TUB	Technische Universität Berlin

Abbildungen:

Luftbild Köpenick: Ursula Techel, 15741 Motzen
Ischtartor/ Thronsaalfassade: E.W. Andrae, Bilder eines
Ausgräbers, Berlin 1989, T. 56, Abb. 83

Veranstalter:

Technische Universität Berlin – Landesdenkmalamt Berlin
Kooperation mit dem Schinkelzentrum für Architektur,
Stadtforschung und Denkmalpflege

Kontakt:

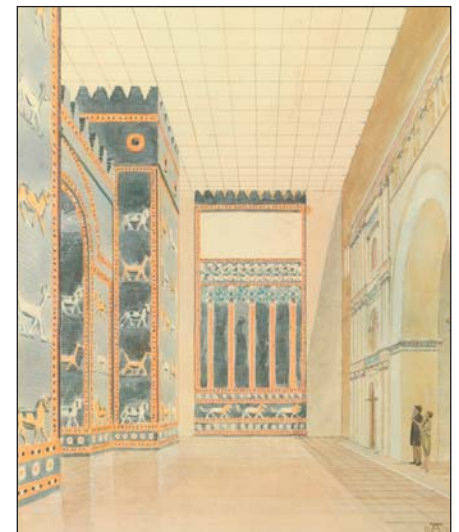
TU Berlin - Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie
und Denkmalpflege
Sek. A 22, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin
Tel. 030-314 219 46 - Fax. 030-314 219 47
e-mail: cramer@tu-berlin.de



Stadt



Museum



Denkmalpflege